

Polizeipräsidium Nordhessen

Grüner Weg 35

34117 Kassel

Schreiben vom 08.05.2012 - Aktz. V11 - R2/11 - 7q02

(Briefpoststempel vom 15.05.2012)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bezug auf Ihr oben genanntes Schreiben, muss ich den Sachverhalt nocheinmal aufgreifen und Sie diesbezüglich korrigieren. Alle folgenden Informationen geben Ihnen die Möglichkeit ein Problem in der Anzeigenaufnahme (Polizeidirektion Eschwege) zu erkennen, welches sich nur durch Dienstaufsicht ändern lässt.

a) Strafverfolgung - (Staatsanwaltschaft als „Herr des Verfahrens“)

Der von mir zur Anzeige gebrachte Sachverhalt ist keinesfalls geklärt, da daß Einleiten von Ermittlungen verweigert und nachweislich keine Zeugenbefragung / Vernehmung durchgeführt wurde! Die Staatsanwaltschaft kann jedoch nur mit den Informationen entscheiden, welche vom Anzeigenerstatter vorgebracht und durch die Mitarbeiter der Polizeidirektion schriftlich festgehalten / weitergegeben werden !

Wenn eine Anzeige nicht ordnungsgemäß aufgenommen, dem Anzeigenerstatter in Kopie mit dem Inhalt der Anzeige ausgehändigt wird, kann nicht sichergestellt werden, das die Staatsanwaltschaft das Verfahren bearbeiten kann!

Bitte nennen Sie mir das staatsanwaltliche Aktenzeichen meiner Anzeige vom 19.03.2012 !

oder:

Bitte suspendieren Sie vorläufig alle Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege, incl. Dienststellenleiter. Tauschen Sie bitte alle Mitarbeiter, welche seit dem 15.08.2008 jemals dort Dienst getan haben aus, um eine Aufarbeitung nicht zu gefährden!

Mit freundlichem Gruß

Rohpeter Dirk

Anlage - Aktenzeichen

Aktenz. 9232 Js 3050/08 - Anzeige "Hausfriedensbruch" vom 15.08.2008

- wird ohne meine Aussage als Sachbeschädigung an die Staatsanwaltschaft Kassel weitergeleitet!

- ob die Falschaussage einer Nachbarin, incl. Lebensgefährten (HH-UK145) enthalten ist, konnte nicht geklärt werden!

Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege

Aktenz. SPH/0509914/2010 - Anzeige "Versuchter Mord" vom 16.04.2010

- Zusammenfassung aus mehreren Eingaben, incl. LKA Wiesbaden

- Akteneinsicht nicht möglich - Inhalt der Akte unbekannt!

(Gesprächstermin seitens der Polizeidirektion verweigert, unter Androhung von Gewalt der Dienststelle verwiesen! Mitarbeiter "Kullig" ? > nachweisbare Falschaussage !)

- Akte auch am 10.06.2010 nicht bei der Staatsanwaltschaft Kassel angekommen!

- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege

Aktenz. 2820 UJs 69880/10 - Anzeige "Versuchter Mord" vom 10.06.2010

persönliche Anzeigenerstattung Staatsanwaltschaft Kassel

Tatverdächtig: Michael Hasecke, Eschweger Sicherheitsunternehmen, ESU GmbH

- 23.06.2010 - Aufnahme von Ermittlungen wurde abgelehnt

- KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

Ursache: Michael Haseckes engster Freund ist seit 2009 Staatsanwalt in Kassel!

RA Bernd Beyer, Bahnhofstraße 28, 37269 Eschwege

(Kanzlei Beyer | Schade; incl. RA Uwe Schade; RA Eike Peters)

Anzeige vom 19.03.2012 - "Raubmord, Betrug, Freiheitsberaubung"

- Anzeigenaufnahme am 16.03.2012 + 19.03.2012 verweigert !

- Name des Disziplinarvorgesetzten verweigert!

- nachweislich falsches Aktenzeichen ST/0321969/2012 am 19.03.2012 an mich, Dirk Rohpeter, ausgehändigt!

- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege

Aktenz. ST/0321969/2012 – Vorladung, angeblicher Beleidigung am 19.03.2012

Dieser Vorgang wurde ordnungsgemäß bearbeitet

- Vorladung erfolgte am 19.04.2012 !

- Vernehmung am 26.04.2012 !

Sachverhalt wird bis zur Gegenüberstellung mit dem Beamten angezweifelt, ein

Hinweis auf §1HSOG Abs.6, LKA Sachsen "Fall Mitja/Fall Michelle /

GamesConvention Leipzig", kann keine Beleidigung sein!

Ursache: FEHLVERHALTEN der Mitarbeiter der Polizeidirektion Eschwege